

Gemeinderatssitzung vom 10. Januar 2013 Nr. 1

Vorsitz GP Eichenberger
Protokoll Gem.schreib. Crevoisier
anwesend: GP Eichenberger, VP Frank, GR Gujer, GR Hasler, GR Kälin
GR Matter
entschuldigt: GR Meier
Dauer der Sitzung: 19.30 - 21.30 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 20. Dezember 2012
2. Information über die Vernehmlassung des Kantons SO zur Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse und Beschlussfassung über die Unterstützung der Stellungnahme des VSEG
3. Information über die Gespräche mit der Kirchgemeinde zur Sanierung der Kirchenmauer und Beschlussfassung über die Ausführung
4. Beschlussfassung über Einsprachen zur Auflage der Folgeplanung zum Erschliessungsplan vom 1. bis 30. November 2011
5. Mitteilungen
6. Genehmigung der Rechnungen
7. Varia

Änderung der Traktandenliste

Zusätzliche Traktanden:

- Beschaffung TV-Gerät für die Schule
- Säge, Bättwil – Anteil Kosten Ablaufrinne

./. Der Gemeinderat genehmigt die Änderung der Traktandenliste stillschweigend.

1 P Protokoll

Genehmigung des Protokolls vom 20. Dezember 2012

// Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 20.12.2012 einstimmig.

2 0.11 Gemeindeversammlung, Wahlbüro, Fiko, RPK

Information über die Vernehmlassung des Kantons SO zur Ausfinanzierung der Kantonalen Pensionskasse und Beschlussfassung über die Unterstützung der Stellungnahme des VSEG

Am 21.1.2013 findet die Generalversammlung des Verbands Solothurner Einwohnergemeinden VSEG in Solothurn statt. Es geht dabei um die Sanierung der Deckungslücke der Pensionskasse.

Der VSEG ist sowohl mit der Absicht der vollständigen Ausfinanzierung der Pensionskasse als auch mit der beantragten Senkung des technischen Zinssatzes einverstanden.

Er ist jedoch der Ansicht, dass die Verflechtung von Kanton (insbesondere Finanzdepartement) und Pensionskasse nach wie vor zu eng ist. Im Rahmen der Gesetzesänderung ist eine vollständige Entflechtung von Kanton und Pensionskasse zu realisieren.

Der VSEG lehnt die vorgeschlagene Aufteilung der Sanierungslasten zwischen Kanton und den Trägern der Volksschule (Schulgemeinden) und ebenso die Verteilung zwischen den Schulgemeinden ab.

Die Kosten von CHF 1,136 Mia. sollen auf Verwaltung, Spitäler und, mit ca. CHF 378 Mio., Gemeinden verteilt werden. Dies würde für Rodersdorf eine Belastung von CHF 58'000 während 40 Jahren bedeuten.

Die Gemeinden haben keinerlei Einflussmöglichkeiten, sollen aber für den Staat als Garant mitfinanzieren.

Der VSEG beabsichtigt, ein allfälliges Referendum in den Gemeindeversammlungen beantragen zu lassen.

GP Eichenberger stellt den **Antrag**, die Gemeindevertreter zu bevollmächtigen, den Anträgen des VSEG an der Generalversammlung zuzustimmen.

// Der Gemeinderat bevollmächtigt die Gemeindevertreter einstimmig, den Anträgen des VSEG an der Generalversammlung vom 21.1.2013 zuzustimmen.

3 3.90 Kirche

Information über die Gespräche mit der Kirchgemeinde zur Sanierung der Kirchenmauer und Beschlussfassung über die Ausführung

Das Gespräch von Vertretern der Einwohnergemeinde mit einer Delegation der Kirchgemeinde wurde sachlich geführt.

Die Kirchgemeinde begrüsst den Entscheid der Einwohnergemeinde, sich an der Sanierung der Kirchenmauer zu beteiligen. Mit Verweis auf die Gemeindefinanzen schlägt sie jedoch vor, dass die Einwohnergemeinde 60 % der Kosten übernimmt.

Es ist jedoch nicht verständlich, weshalb der Eigentümer weniger Kosten tragen soll als die Einwohnergemeinde.

Der Pachtzins berücksichtigt die Aufgaben, welche die Kirchgemeinde trägt. Er ist deshalb relativ hoch bemessen. Die Einwohnergemeinde trägt zudem die Kosten für den Unterhalt der Flächen und Wege.

Die Aufteilung auf je 50 % ist analog der Verteilung der letzten Sanierung angemessen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die finanzielle Situation der Kirchgemeinde nicht sehr rosig sei. Es sind noch finanzielle Altlasten abzutragen. Deshalb schlägt die Kirchgemeinde eine Aufteilung 40/60 vor.

1. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 10. Januar 2013

GP Eichenberger stellt den **Antrag**, auf den Beschluss vom 28.6.2012 betr. der hälftigen Kostenteilung zurück zu kommen.

./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, auf den Beschluss vom 28.6.2012 betr. der hälftigen Kostenteilung zurück zu kommen.

Gemäss dem Kirchgemeindepräsidenten wird die Kirche oft für Fremdnutzungen zur Verfügung gestellt. Die Kirchgemeinde könnte dafür durchaus etwas verlangen.

Es wird festgehalten, dass das Chörli Rodersdorf stets für die Benützung der Kirche bezahlen musste.

In den Unterlagen zum Pachtvertrag wird ausdrücklich auf die Fremdbenützung verwiesen und damit ein höherer Pachtzins begründet.

Mit der Sanierung der Mauer sollten auch die Tore instand gestellt werden. Die Fremdbenützung der Kirche sollte nicht als Argument angeführt werden. Alles was über eine hälftige Teilung hinausgeht, ist heikel und schwer zu begründen.

Es wird darauf hingewiesen, dass das Projektmanagement z.L. der Gemeinde erfolgt.

Die Ausschreibung soll gemeinsam erfolgen. Die Einwohnergemeindeversammlung wird über den Bruttobetrag und die Kostenverteilung befinden müssen. Es sind zusätzliche Offerten einzuholen. Herr Seiler hat sich bereit erklärt, die Bauleitung zu übernehmen. Die Verantwortung für Planung und Bauführung wird festzulegen sein. Für die Gemeinde ist mit Kosten von ca. CHF 1'000 zu rechnen.

Ein Ausschuss der Werk-/Wasserkommission kann die Funktion als Bauherrschaft mit KGR/GR Hasler übernehmen. Die Abrechnung erfolgt über die Einwohnergemeinde.

In der definitiven Offerte ist ein Betrag für die Bauleitung aufzunehmen. Es sollten drei Offerten vorgelegt werden.

GP Eichenberger stellt den **Antrag**, die Kosten hälftig auf die Kirchgemeinde und die Einwohnergemeinde aufzuteilen. Diese Aufteilung ist mit der Bauleitung, Projektorganisation und Abrechnung über die Einwohnergemeinde begründet.

./. Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Kosten hälftig auf die Kirchgemeinde und die Einwohnergemeinde aufzuteilen.

4 7.90 Raumordnung / Ortsplanung

Beschlussfassung über Einsprachen zur Auflage der Folgeplanung zum Erschliessungsplan vom 1. bis 30. November 2011

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

5 2.10 Primarschule

Beschaffung TV-Gerät für die Schule

Das alte Röhren-TV-Gerät ist defekt. Es soll ein neues TV-Gerät beschafft werden.

GR Gujer stellt den **Antrag**, für die Beschaffung eines neuen TV-Geräts für die Schule einen Kredit von CHF 550 zu genehmigen.
Kto. 210.311.01 (ICT-Anschaffungen)

//. Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kredit für die Beschaffung eines neuen TV-Geräts für die Schule von CHF 550.

6 9.42 Liegenschaften des Finanzvermögens

Säge, Bättwil – Anteil Kosten Ablaufrinne

Bei Regen wird regelmässig Mergel vom Platz auf die Kantonsstrasse abgeschwemmt. Zur Verhinderung soll eine Ablaufrinne erstellt werden. Die Kosten sind mit CHF 15'000 budgetiert. Der Kostenanteil für Rodersdorf beträgt ca. CHF 4'200.

1. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 10. Januar 2013

GP Eichenberger stellt den **Antrag**, für den Bau einer Ablaufrinne auf dem Platz der Säge, Bättwil einen Kredit von CHF 4'200 zu genehmigen.

./. Der Gemeinderat genehmigt einen Kredit von CHF 4'200 für den Bau einer Ablaufrinne auf dem Platz der Säge, Bättwil einstimmig.

7 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 11.12.2012 Nr. 2012/2456 betr. Sozialintegration und Prävention: Integration ausländische Wohnbevölkerung; Tätigkeitsbericht 2012 / Projektplan und Integrationskredit 2013.

Zentrum Passwang: Delegiertenversammlungen 2013 am 23.5. und 5.12.2013.

EBM: Deklaration des individuellen Strommixes der Gemeinde Rodersdorf.

Bieli Transport AG, Laufen: Einladung zum 16. Neujahrsapéro 2013 am 11.1.2013 in Laufen.

Groupe de Réflexion, Bern: Neuer Leitfaden über Landschaftswerte: Tagung am 15.2.2013, Uni Bern. www.landschaftswerte.ch

Procap, Fachstelle für hindernisfreies Bauen der Kanton Aargau/Solothurn.

BLT Baselland Transport AG, Oberwil: Jahresfreikarte für den gesamten Tarifverbund Nordwestschweiz.

8 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

./. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

9 V Varia

GP Eichenberger:

Die Präsentation der Resultate der Erhebung betr. Synergien in den Gemeinden des sol. Leimentals durch Studierende der FHNW erfolgte am 9.1.2013. Die Präsentationsunterlagen und der Bericht liegen zur Einsichtnahme vor.

VP Frank:

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Protokoll gewährt werden.

Die nachfolgende Diskussion wird wieder „öffentlich“ geführt.

1. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 10. Januar 2013

GR Kälin:

Betr. Studie zu einem Wärmeverbund sollte die Auftragserteilung vorgenommen werden.
VP Frank schlägt vor, den Auftragsumfang mit dem Auftragnehmer zu besprechen und den Auftrag anschliessend konkret zu formulieren.

Der Umfragebogen zum Wärmeverbund soll mit UWK, Energiegruppe und Gemeinderat besprochen werden.

Der Pferdefonds verzeichnet Einnahmen von CHF 4'500, die für konkrete Projekte einzusetzen sind.

Gemeindepräsident

Gemeindeschreiber